

Fachexkursion Lauchhammer

Unser diesjährige Fachexkursion der Bezirksverbandes Cottbus führte uns am 24. Mai 2023 nach Lauchhammer. Wir bekamen einen sehr interessanten Einblick in die langjährige Industriegeschichte des Ortes. Begonnen haben wir mit dem Besuch des Relikte Parks und der Biotürme. Begrüßt wurden wir durch ein Vereinsmitglied des Traditionsvereins Braunkohle Lauchhammer e.V. und wir bekamen einen Einblick in die Geschichte des Ortes von den Anfängen mit Frau Benedicta Margaretha Freifrau von Löwendalim Jahre 1716 bis in die heutige Zeit. Im Park sind Bergbaurelikte ausgestellt, die an die aktive Zeit des Braunkohleabbaus in Lauchhammer und Umgebung erinnern.



Im Anschluss des Relikte Parks wechselten wir auf die andere Straßenseite und besichtigten die Biotürme. Die Biotürme sind heute ein Industriedenkmal und wurde 1957 als Teil der Braunkohlen-Kokerei erbaut und 1958/59 in Betrieb genommen. In den 24 Türmen wurden phenolhaltige Abwässer durch Verrieseln über Hochfenschlacke und mit Hilfe von Bakterien biologisch gereinigt. In einer Höhe von 22 Metern konnten wir auch einen Blick über Lauchhammer und der Umgebung genießen.



Nach einem kleinen Ortswechsel nach Lauchhammer Ost zur Kunstgießerei und des Kunstgussmuseums, wurden wir ebenfalls sehr herzlich von einer Mitarbeiterin des Museums in Empfang genommen. Wir nutzten gleich die Mittagspause der Kunstgießerei und konnten ungestört die gesamte Gießerei besichtigen. Die Kunstgießerei Lauchhammer zählt zu den traditionsreichsten Gießereien Deutschlands und fertigt seit 1725 in einer denkmalgeschützten

Produktionsstätte kunst- und architekturbezogene Kunstgusschöpfungen in enger Zusammenarbeit mit bildenden Künstlern.



Nach der Besichtigung der Gießerei wechselten wir in das Kunstgussmuseum und haben einen kleinen Imbiss zwischen einer Vielzahl von Kunstwerken genossen, bevor das offizielle Programm startete.



Das ehemalige Schulgebäude aus dem Jahr 1890 steht in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kunstgießerei und widmet sich der Geschichte des in Lauchhammer betriebenen Kunstgusses, die sich vom 18. Jahrhundert bis heute erstreckt. Die Sammlung des Museums besteht aus Eisen- und Bronzegüssen von Skulpturen und kunstgewerblichen Gegenständen.



Den wichtigsten Teil der Sammlung bildet der historische Modellfundus aus dem Besitz der Gießerei. Für die Unterbringung dieser Gipse und Metallmodelle wurde die Form des „Schaudepots“ gewählt. Die Fülle der erhaltenen Gussmodelle soll dem Besucher nicht vorenthalten werden, wie es häufig in Museen üblich ist, sondern sie stehen in Regalen in den hellen großen ehemaligen Klassenräumen der Schule.



Die diesjährige Fachexkursion wurde maßgeblich durch unseren ehemaligen Vorsitzenden Dr. Norbert Pietsch organisiert. Wir bedanken uns recht herzlich bei dir und natürlich bei allen Beteiligten sowie beim Traditionsvereins Braunkohle Lauchhammer e.V. und dem Kunstgussmuseum Lauchhammer. Wir können diese beiden Reiseziele in unmittelbarer Nähe nur wärmstens empfehlen und enden mit einem traditionellen „GLÜCK AUF“.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.tv-braunkohle.de>

<https://www.kunstguss.de>

www.kunstgussmuseum-lauchhammer.de

(A. Kloshek, A. Lohr)